

KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE



Wien – Landstraße



Betreff: Wirtschaftliche Lage im 3. Bezirk

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 25. Juni 2020 an den sehr geehrten Herrn Bezirksvorsteher folgende

Anfrage

Die COVID-Gesetze zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus führten zu Betriebsschließungen und anschließend zu branchenspezifisch, unterschiedlichen Zeiträumen der Wiederöffnung. Alle beschlossenen Maßnahmen der Existenzsicherung (Hilfsgelder, Fonds, Fixkostenzuschüsse, Kurzarbeit, etc.) wurden bis heute Großteils nur versprochen und nicht ausbezahlt. Sie gleichen auch nicht die entstandenen Umsatzeinbrüche in der Schließungs- und Restartphase aus.

Es ergeben sich daher folgende Fragen an den Bezirksvorsteher – rein beziehend auf die Daten des 3. Bezirkes:

1. Wie hoch sind die Umsatzeinbußen der Betriebe in den 3 Einkaufsstraßen im Bezirk?
2. Wie ist die Rückmeldung der Landstraßer Betriebe bezüglich der beantragten, bewilligten bzw. ausbezahlten Hilfsmaßnahmen?
3. Wie lauten die Zahlen zur aktuellen Arbeitsmarktlage (Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit)?
4. Wie wird die wirtschaftliche Lage insgesamt und der Einkaufsstraßen in Wien Landstraße für 2020 und 2021 beurteilt?
5. Welche Aktivitäten und Maßnahmen gibt es seitens der Stadt Wien und des Herrn Bezirksvorstehers für die Wirtschaft im 3. Bezirk?

Bez.-Rat Andreas Bussek